

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Provinzial-Blatt der Provinz des
Oberrheins. 1808-1810**

1809

5 (25.1.1809)

Prof. 29 Jan 1809

Großherzoglich-Badisches Oberrheinisches Provinzial-Blatt.

Mittwoch

Nro. 5.

25. Januar 1809.

Gesetz-Anzeigen.

Aus dem Regierungsblatt 1809. Stück II.

Landesherrliche Verordnungen.

- 1) Die Unterchriften der offiziellen Fertigungen betreffend. Verkündet von dem Großherzogl. Cabinets-Ministerium den 13. Jänner 1809.
- 2) Die Ueberweisung der herrschaftlichen Gefäll-Ausstände, an die Gemeinden, gegen Bewilligung eines angemessenen Rabatts betr. Verk. aus dem Großh. Finanz-Ministerium den 21. Dez. 1808.
- 3) Den Handelsverkehr mit Württemberg betr. Verk. von dem Großherzogl. Finanz-Ministerium den 4. Januar 1809.
- 4) Salz-Admodiation betr. Verkündet von dem Großh. Finanz-Ministerium den 11. Jan. 1809.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Michael Bauer von Neuenweg.

(1) Die Schuldenliquidation und Verhandlung über das Vorzugsrecht mit dem alten Bogt und Adlerwirth Michael Bauer von Neuenweg wird Montags den 13ten Februar 1809 in dem Kronenwirthshaus in Neuenweg gepflogen werden. Wer also an demselben eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, solle sich an obgedachtem Tag früh um 8 Uhr mit seinen Urkunden an dem bestimmten Orte um so gewisser einfinden, und seine Forderung liquidiren, als er ansonsten damit abgewiesen werden wird.

Mülheim den 14ten Jänner 1809.

Großherzogl. Badisches Oberamt.
Mater.

Konkurs. Edikt gegen Paul Bucherer von Zell

Ueber das Vermögen der Paul Buchererischen Eheleute von Zell wird hiemit der Konkurs eröffnet, und zur Liquidirung ihrer Schulden Montag der 27te Februar d. J. bestimmt, an welchem Tage die Gläubiger ihre Forderungen bey Vermeidung der geschlichen Nachtheile in der Amtskanzley daz hier anzumelden haben.

Zell im Wiesenthal den 18. Jänner 1809.

Grundherrl. von Schönauisches Amt.
Billinger.

Schuldenliquidation des Michael Haider und dessen Ehefrau zu Bahlingen.

(1) Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. Aus dem Oberamt Hochberg zu Bahlingen an den Bürger Michael Haider und dessen Ehefrau, auf Donnerstag den 16. Februar 1809 vor dem oberamtlichen Kommissar in das Lammwirthshaus allda.

Emmendingen den 17. Jänner 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Roth.

Baumüller.

Borladung der Gläubiger des Johann Georg Roser von Glashütten.

(1) Alle diejenigen, welche an Johann Georg Roser von Glashütten, Häfler Bogtey, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden hiedurch aufgefodert, solche auf Montag den 30. Jenner 1809 in der Stadtschreiberey Schopshheim gehörig einzugeben, widrigenfalls die nicht erscheinende Gläubiger gewärtigen sollen, nachher damit nicht mehr angehört zu werden.

Verordnet zu Lörrach bey dem Großherzogl. Oberamt Röteln den 17. Jenner 1809.

Baumüller

Schuldenliquidation der Andreas Zeller'schen Eheleute zu Schlatt.

(1) Nach erfolgtem Absterben der Andreas Zeller'schen Gattinn M. Anna Knöbel von Schlatt werden andurch vermög hohen Regiminal. Auftrags vom 21. Dezbr. v. J. No. 13974 die Gläubiger der Andreas Zeller'schen Eheleute bey Strafe des Ausschusses vorgeladen, ihre an dieselben habende Forderungen am 15. nächsten Monats Febr. Vormittags bey der hiesigen Amtschreiberey einzureichen und zu erweisen.

Heitersheim am 11. Jänner 1809.
Großherzogl. Obervogteyamt.
v. Muschga v.

Konkurs. Edikt gegen Ignaz Locherer von Ehrenstetten.

(3) Gegen Ignaz Locherer, den Bürger und Weingärtner von Ehrenstetten ist der Konkurs eröffnet worden.

Die Gläubiger desselben werden demnach unter Vermeidung der Strafe des Ausschusses von der gegenwärtigen Konkursmasse vorgeladen, ihre Forderungen bey der auf der Gemeindsstube in Ehrenstetten auf 31. Jänner k. J. vor der diesseitigen Amtschreiberey zu erscheinen, und ihre Forderungen daselbst mit Beweisen versehen zu Protokoll zu geben.

Berordnet bey dem Großherzogl. Oberamt
Staufen den 21. December 1808.
Duttlinger.
Höfle.

Schuldenliquidation des Matern Mösners von Ehringen.

(2) Zu der Schuldenliquidation weiland Matern Mösners, gewesenen Bürgers von Ehringen, sollen alle diejenigen, welche ein Eigenthum oder eine Schuld an die Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden Donnerstag den 9ten Februar 1809. Vormittags bey Verlust ihrer Rechte und Forderungen bey das Oberamtl. Commissariat zu Ehringen sich einfinden und dem Recht abwarten. Emmendingen den 10ten Januar 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt allda.
Roth.

Vorladung des Aloys Müller von Staufen.

Der Leinenweber Aloys Müller von

Staufen reiste vor 29 Jahren in die Schweiz, und lehrte seither nicht mehr zurück, ohngeachtet er bey seiner Abreise nur höchstens 4 Wochen auszubleiben Willens war.

Das Vermögen desselben wurde bisher verwaltet. Da aber die nächsten Anverwandten auf die Verabfolgung desselben an sie dringen, und bisher keine Nachricht erhalten werden konnte, ob er noch lebe, oder ob Abkömmlinge von ihm vorhanden seyen: so sieht man sich veranlaßt, ihn Aloys Müller oder seine etwaigen Nachkommen hiemit öffentlich vorzuladen, daß sie sich binnen einem Jahre und sechs Wochen melden, widrigens sein Vermögen an seine Anverwandten abgegeben werden würde.

Staufen den 19. Jänner 1809.
Großherzogl. Oberamt.
Duttlinger.
Höfle.

Vorladung des Johannes Leininger von Müllheim.

(2) Der vor etwa 24 Jahren als Schuchknecht auf die Wanderschaft gegangene und dem Vernehmen nach in Spanischen Kriegsdiensten befindliche ledige Bürgers. Sohn Johannes Leininger von Müllheim gebürtig, wird hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten um so gewisser dahier zu stellen, und das ihm durch den Tod seiner Mutter angefallene geringe Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigensfalls solches seinen nächsten Verwandten gegen Caution wird übergeben werden.

Müllheim den 9. Jänner 1809.
Großherzogl. Badisches Oberamt
allda.

Ediktal. Vorladung des Johann Georg Wajmer von Forsthof.

Johann Georg Wajmer von Forsthof, ist schon vor 21 Jahren unter das k. k. österreichische Militär gekommen. Da man seit dieser Zeit keine Nachricht von ihm erhielt, und seine anwesenden Verwandten um Einantwortung seines unter Curatie stehenden Vermögens gebeten haben; so wird Johann Georg Wajmer oder seine allfällige Descendenten aufgefordert, binnen 1 Jahr und 6 Wochen dahier zu erscheinen, und das Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigens dasselbe seinen nächsten Seitenverwandten ge-

gen Kaution würde ausgefolgt werden.
Zell im Wiesenthal den 12. Jänner 1809.
Grundherrl. von Schönauisches Amt.
Billinger.

Vorladung abwesender Milizpflichtiger.
(2) Nachbenannte abwesende Milizpflichtige
sind bey der im verflohenen Monat July vor-
genommnen Rekrutirung durch das Loos zu
Rekruten bestimmt worden:
Michael Freudigmann von Donaueschingen.
Ferdinand Beck von da.
Mathis Dürberger von Zimmern.
Jakob Keller von Stetten.
Franz Zahn)
Andreas Stiehl) von Kirchen.
Michael Weiler)
Johann Nepomuk Bolzer von Möhringen.
Gregor Kieple von Hüfingen,
Matthias Metzger von Reidingen.

Franz Berner)
Menrad Bendel)
Anton Engesser) von Wöhren.
Michael Engesser)
Johann Baptist Weisshaupt von Billingen.
Jakob Schmid von Kürnach.
Ignaz Sorg von Bräunlingen.

Da sich sämtliche Genannte der bishe-
rigen Aufforderungen ohngeachtet nicht zum
Dienste gestellt haben, so werden dieselben hie-
mit ediktaliter vorgeladen, sich binnen 6 Wo-
chen bey dem unterzeichneten Obervogteyamt
zu sistiren, widrigenfalls ihr Vermögen kon-
fiszirt, und sie des Staatsbürgerrechts ver-
lustig werden sollen.

Billingen am 4ten Jänner 1809.
Großherzogl. Bad. Obervogteyamt.
Fage mann.
Dr. Gäßler. vdt. Sayle.

O b r i g k e i t l i c h e K u n d m a c h u n g e n.

St e c k b r i e f.

Die ledige Josepha Schenk ist am 23. dieses
Monats nach einem verübten Effekten Diebstahl
von hier entwichen.

Sämmtliche löbliche Behörden werden daher
ersucht, auf die Verbrecherin zu fahnden, und
auf Betreten anher einzuliefern.

Persönsbeschreibung der Josepha Schenk.
Josepha Schenk ist etliche 20 Jahre alt, 5
Schuh groß, hagerer Statur; sie hat einen
langen Hals, ein länglichtes weißes Angesicht,
lange blonde Haare, welche mit einem Kamm
aufgehöhet sind. Sie trug bey ihrer Entwei-
chung ein violett langes Halstuch, einen gelben
Spenzer, einen weiß, blau, und roth gewür-
felten Rock. Freyburg am 24. Jänner 1809.

Von Stadt, Vogteyamt wegen.

Karl Frhr. v. Baden.
vdt. Glockner.

Signalement des Jacob Kouppe.

Der vom Großherzogl. Stadtvogteyamt Hei-
delberg eingelieferte Jacob Kouppe, ein
vagirender Kellner, von Bischheim am Saum,
bey Strasburg, ist wegen verübten Diebstahls
zu gedachtem Heidelberg seit dem 17. August
1808 in dem hiesigen Arbeitshause gefänglich
verwahrt gewesen, und heute nach erstandener
21 wöchentlicher Arbeitsstrafe wieder entlassen
und der diesseitigen Lande verwiesen worden.

Dieser Mensch ist 21 Jahre alt, von Sta-
tur schlank gewachsen, 5 Schuh 6 Zoll groß,

hat ein ovales, blasses Gesicht, hellblaue Au-
gen, lange spizige Nase, magere Wangen,
mittelmäßigen Mund, hellbraune Haare und
Augenbraunen, dergl. Bart, kleines spiziges
Kinn und hohe Stirne. Seine bey der Ent-
lassung angehabte Kleidung bestund in einem
braun tuchenen Ueberrock, gelb seidener Weste,
braun gestreiften manchesternen Beinleidern,
weiß moufelinen Halstuch und Stiefeln mit gelben
Stülpfen, rundem Hut. Bruchsal 11. Jan. 1809.
Großherz. Bad. Arbeits- und Corrections-
Haus, Verwaltung.
C. H. Eisenlohr.

Brandunglück.

Heute Frühe gegen 1 Uhr kam zu Schwa-
hingen in dem untern Stock, welchen Johann
Glis Wirtth bewohnte, Feuer aus, welches
so schnell um sich griff, daß sich die Haus-
Inwohner kaum, und von ihren Habschaften ausser
dem Viehe fast gar nichts retten konnten. Die
Flamme dieses Brandes zündete auch das nahe
gelegene Haus des Jägers Xaver Vogelgsang
an, und legte es in die Asche, ehe fremde Hülfe
wirken konnte. — Den begreueten Inwohnern
der Nachbarschaft von Schlettheim, Ewatin-
gen, Münklingen, Lausheim, Dillendorf, Bruna-
dern, Stränkingen und Bettmaringen wird hier
der öffentliche Dank abgestattet. Stühlingen
den 12. Jänner 1809.

Fürstlich Fürstbergisches Justizam.
v. Schwabl.

K a u f a n t r ä g e .

Eichenholz-Versteigerung.

Montags den 6ten künftigen Monats Hornung werden in dem Jähringer Gemeindefwald, Thiergarten genannt, etliche und vierzig eichene Nutzholzstämme von jeder Stärke und Länge öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden; wobey die Liebhaber an gemeldetem Tag Morgens um 9 Uhr auf dem Steigerungsplyz sich einzufinden mögen.

Waldkirch am 21. Jan. 1809.

Großherzogl. Forst-Inspektion.

Künstler, Forstmeister.

Hausverkauf.

(3) Den 3ten Februar d. J. wird das dem Johann Bögtle Jung zu Jähringen zugehörige Haus No. 34. sammt Scheuer und Garten, kostet e. s. an Joseph Ginter Bauer, a. s. an die Allmend, oben an Verkäufer, und unten an den Dorfbach, an Meistbietenden verkauft.

Die Steigerung ist Nachmittags 2 Uhr im Hirschenwirthshaus zu Jähringen.

Der Ausrufspreis beträgt 1200 fl. und die Kaufbedingungen können in der Amtschreiberey eingesehen werden. Freyburg den 9. Jänner 1809.

Vr. Großherzogl. Oberamt.

Karl Frhr. v. Baden.

Kauf-Antrag.

(3) Den 3ten Februar 1809 wird das dem Nagelschmidt Mathias Ropper in der Haaslach im Simonswald zugehörige Haus sammt Garten öffentlich versteigert.

Die Kauflustigen werden daher eingeladen, an dem erwähnten Tage in dem Ochsenwirthshause im Simonswald zu erscheinen.

Waldkirch den 24. Dezember 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Krederer.

Berrolla. vdt. Häfelin.

D i e n s t - N a c h r i c h t e n .

Der zum Dekan des Landkapitels Breisach erwählte bischöfliche Deputat und Pfarrer in Märzhausen Franz Joseph Kiesel hat die landesfürstliche Bestätigung erhalten.

Todes-Anzeige.

Am 10. Dez. v. J. starb zu Allensbach der resignirte Pfarrer Böttlin von Markelsingen.

Balkanter Schuldienst.

Durch den Tod des Schullehrers und Messmers Michael Duttke zu Allmannsdorf, dies-

Haus- und Güterversteigerung.

(2) Die Fritz Bollmerschen Töchter von Högelberg, Bogtey Steinen, werden ihr besitzendes Wirthshaus in Högelberg, genannt zum frohlichen Mann, Montags den 6ten Februar 1809 Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigern lassen. Mit demselben, wozu Scheuer und Stallung gehört, wird auch ein Krautgarten von 15 Ruthen und ein Grasgarten von 1 Viertel 57 Ruthen versteigert werden. Liebhaber können vorher die Verkaufsgegenstände in Augenschein nehmen. Auswärtige haben zur Steigerung obrigkeitliche Attestate über ihr Vermögen und gute Aufführung beizubringen. Das weitere wird bey der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Lörrach den 5. Jänner 1809.

Großherzogl. Oberamt.

Verkaufsanerbiethen des herrschaftlichen Mayereyhauses nebst Wirthschaftsgerichtigkeit zu Nordweil.

Auf hohe VerfügunG Großherzoglicher Rentkammer wird das herrschaftliche Meyereyhaus sammt Gemüs- und Baumgarten, und einer Gerichtigkeit zu wirthen, zu meßgen und zu backen, in dem Orte Nordweil am 13. Hornung d. J. in dem Meyereyhaus, und am 14ten Februar Morgens 10 Uhr der herrschaftliche Amtsgarten im Hirschen zu Kenzingen mit Vorbehalt höherer Genehmigung versteigert werden, wovon die Zahlungsbedingungen bey der Steigerung selbst werden eröffnet, inzwischen aber selbe in dießseitiger Verwaltungskanzley täglich eingesehen werden können. Wozu die Liebhaber höflich eingeladen werden.

Kenzingen am 15. Jänner 1809.

Harscher, Gefällverwalter.

seitigen Oberamts, ist diese Stelle ledig geworden. Diejenigen, welche Lust und Befähigung haben, sich darum in Competenz zu setzen, werden anmit aufgefodert, sich mit den erforderlichen Zeugnissen versehen bis auf den 13 künftigen Monats bey unterzeichneter Stelle zu melden.

Konstanz den 16. Jänner 1809.

Großherzogl. Bad. Oberamt.

v. Chrismar.

Hüetlin.